

Emanuel Geibel (1815-1884)

## **Konferenz von London.**

1852.

O Land am blauen Sunde,  
Mit deutschem Blut getauft,  
So bist du denn zur Stunde  
Verraten und verkauft!

5

Die Herrn am grünen Tische  
Verdammen dich zum Joch;  
Zwar schienen faul die Fische,  
Allein man briet sie doch.

10

Wo Franzmann, Brit' und Russe  
Nach ihrem Sinn getagt,  
Da ziemt's, daß man zum Schlusse  
Gehorsamst Amen sagt.

15

Was gilt denn auch der Bettel  
Von Deutschlands Ehr' und Ruhm,  
Glückt nur der Küchenezettel  
Fürs dän'sche Königtum!

20

Was sind zwei Herzogshüte,  
Die man vom Reiche bricht,  
Wenn Seiner Lordschaft Güte  
Ein Lächeln uns verspricht!

25

Und doch, ihr Köch' und Meister,  
Mir bangt, daß blitzbewehrt  
Ein Schwarm einst zorn'ger Geister  
Aus eurem Kessel fährt.

30

Dann wird's wie Sturmesbrausen  
Durch Deutschlands Stämme gehn,  
Dann werdet ihr mit Grausen  
Die Welt in Flammen sehn,

35

Bis jenes Blatt der Schande,  
Das feig ihr unterschreibt,  
Verzehrt vom Riesenbrande  
In alle Winde stiebt.

*(144 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/geibel/gedichte/chap208.html>*